

# Tätigkeitsbericht 2024

## RAG Saalfeld-Rudolstadt

<http://www.leader-saalfeld-rudolstadt.de>

Zeitraum: 01.01. bis 31.12.2024



Inhalt:

- 1 Organisation und Zusammensetzung der Gremien**
- 2 Umsetzung der RES im Jahr 2024 - Tätigkeitsschwerpunkte nach Handlungsfeldern**
  - 2.1 Realisierte Förderprojekte
  - 2.2 Prozessbegleitung und Netzwerkarbeit
  - 2.3 Öffentlichkeitsarbeit der regionalen Aktionsgruppe
  - 2.4 Maßnahmen zur Sensibilisierung und Qualifizierung der Akteure
  - 2.5 Bedeutsame Abweichungen von der regionalen Entwicklungsstrategie
- 3 Tätigkeitsschwerpunkte und Projekte im Jahr 2025**
  - 3.1 Ausblick
  - 3.2 Bedarf zur Fortschreibung der RES
  - 3.3 Bedarf zur Weiterentwicklung der Strukturen und Prozesse

### Übersicht Anlagen:

Anlage 1 / Übersicht Vereinsmitglieder 2024

Anlage 2 / Übersicht ausgezahlte Fördermittel 2024

Anlage 3 / Finanztabelle zum Tätigkeitsbericht 2024

## Tätigkeitsbericht 2024 – Zusammenfassung

Die Generierung und Abwicklung von **LEADER Projekten**, die zur Umsetzung der RES beitragen, ist das ‚Hauptgeschäft‘ der LEADER Aktionsgruppe. Die ordnungsgemäße Umsetzung der Antragsverfahren und der Projektauswahl, die Projektrealisierung und die Verwendungsnachweisführung stellen hohe Anforderungen an die Projektträger und an die RAG. Im Interesse von möglichst reibungsreichen und zeitnahen Bewilligungsvorgängen prüft das Regionalmanagement im Rahmen seiner Möglichkeiten und Kompetenzen die Vollständigkeit und Plausibilität der Anträge vor. Von den zum 15.11.2023 eingegangenen Anträgen konnten in der **Mitgliederversammlung am 18.01.2024** insgesamt **14 Projekte** in der Förderwürdigkeit bestätigt werden. Das Wegbrechen eines kostenintensiven Projektes (Rückgabe der Bewilligung MEDIBUS Schwarzatal) hatte dazu geführt, dass 24-er Mittel an andere Regionen umgeschichtet wurden. Über die Veröffentlichung eines **zusätzlichen Projektaufrufs** konnten Mitte des Jahres weitere Vorhaben generiert werden, mit denen Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2025 gebunden wurden. Insgesamt hatte das Regionalmanagement **17 Projektanträge** inklusive der Dokumentation der Projektauswahl zur weiteren Bearbeitung an das TLLLR Gera übergeben. 15 Vorhaben erhielten einen Zuwendungsbescheid, davon 4 Vorhaben mit Verpflichtungsermächtigungen 2025 und 2026. Zwei Vorhaben wurden für die erneute Antragstellung in Folgejahren zurückgestellt.

Die **Schwerpunktsetzung ‚Wasser‘** wurde im Projektaufruf vom 30.06.2024 beibehalten. Die Zahl der daraufhin eingereichten Anträge, die auf das Thema Bezug nehmen, hat sich deutlich erhöht. Waren es bei der Projektauswahl im Jahr 2024 lediglich 4 von 17 Maßnahmen, so befassen sich bei den für 2025 vorliegenden Anträgen 10 von 21 im engeren und weiteren Sinn mit dem Thema Wasser.

Im Jahr 2024 wurden **Fördermittel in Höhe von 340.512,68 €** an Projektträger in der LEADER Region ausgezahlt. Damit wurden Gesamtausgaben in Höhe von 507.037,08 € gefördert. Die in der neuen Förderperiode vorgenommene Differenzierung von Zuwendungsgebern und Förderhöhen setzt den Anspruch der RES um, gemeinwohlorientierten Projekte und ehrenamtlichen Strukturen stärker zu unterstützen.

Die neuen Antragstermine, die Abläufe im LEADER Jahr und die Neustrukturierung der Gremienarbeit haben sich gut eingespielt. Die Projektauswahl wurde, wie in der RES beschrieben, in einem transparenten und diskriminierungsfreien Verfahren durchgeführt. Das Verfahren und die Ergebnisse waren umfassend zu dokumentieren. Im Jahr 2025 hat sich der Aufwand hier noch einmal erhöht. Die Mitglieder des Auswahlgremiums müssen sich in einer schriftlich abzugebenden Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten äußern. Bisher wurde die Befangenheit in der Sitzung geklärt. Der gleiche Sachverhalt ist damit in drei Dokumenten festzuhalten (Sitzungsprotokoll, Dokumentation der Projektauswahl und Eigenerklärung des Gremium-Mitglieds). Ein **Mehraufwand ohne Mehrwert** für den LEADER Prozess, der bei den ehrenamtlich Aktiven das Gefühl von mangelndem Vertrauen hinterlässt.

Über das Förderangebot **GAK-Regionalbudget** konnten neue Akteure für den LEADER Prozess gewonnen werden. Das Regionalbudget hat sich für den LEADER Prozess als ausgesprochen wertvoll erwiesen. Auf einfache und direkte Art würdigt die Kleinprojektförderung Engagement von Ehrenamt und Initiativen. Das mit Start des Regionalbudgets im Jahr 2023 anfängliche Gefühl, die neue Fördermöglichkeit könnte LEADER ‚den Rang ablaufen‘, hat sich nicht bestätigt. Im Verfahren der LEADER Antragstellung ist das Einreichen von Projektskizzen vorgesehen. Auf dieser Grundlage berät das Regionalmanagement zu verschiedenen Förderwegen. In der Regel werden komplexere Vorhaben dann zum Stichtag 15.11. über LEADER beantragt, während einfache Maßnahmen (i.d.R. Anschaffungen und Ausstattungen für die Vereinsarbeit) über das Regionalbudget eingereicht werden. Im Jahr 2024 wurden aus dem Regionalbudget **34 Projekte** mit Gesamtausgaben in Höhe von 237.785,52 € gefördert. Insgesamt konnten **Fördermittel in Höhe von 190.228,41 €** an Projektträger ausgereicht werden.

Im Jahr 2025 soll der **Übergang zur digitalen Antragstellung** vollzogen werden. Das Regionalmanagement hat sich für eine Unterstützung der Antragsteller qualifiziert. Mit einem erhöhten technischen Beratungsaufwand ist zu rechnen. Erfahrungen aus anderen Bundesländern haben gezeigt, dass insbesondere der Zugang zum Antragsportal über die BundID für Vereine und Initiativen eine Hürde darstellt.

# 1 Organisation und Zusammensetzung der Gremien

## • Zusammensetzung der Vereinsgremien

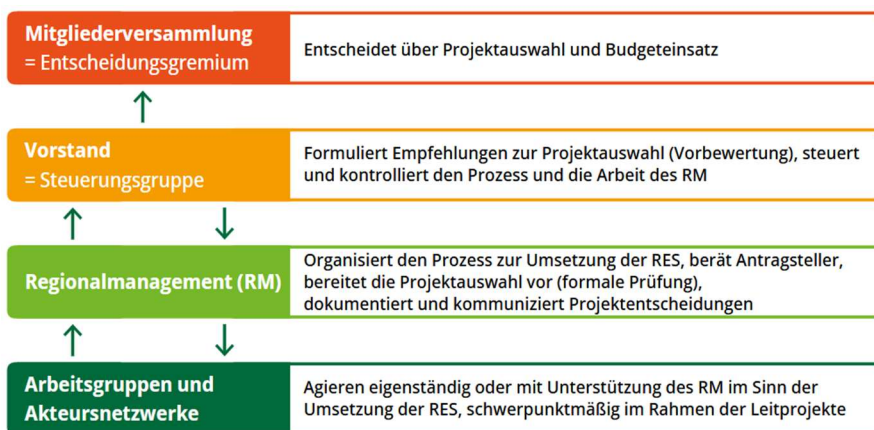
Der LEADER Verein Sif-Ru umfasst Ende 2024 **32 Mitglieder**. (s. Anlage 1: Vereinsmitglieder 2024)

Die in der RES 2023-2027 beschriebene Organisationsstruktur zur Projektauswahl hatte beginnend mit der ersten Antragsrunde in der neuen Förderperiode im Jahr 2023 ihre Arbeit aufgenommen. Über die Vorbewertung der Anträge (Erstellen von Beschlussvorlagen für die Mitgliederversammlung) wird in einem erweiterten Vorstand, der **Steuerungsgruppe**, bestehend aus 7 Personen, beraten. Für die Zusammensetzung der Steuerungsgruppe gelten die gleichen Regelungen wie für das Auswahlgremium (Mitgliederversammlung).

## Zusammensetzung der Mitgliederversammlung (Entscheidungsgremium Projektauswahl):



**Zusammensetzung der Steuerungsgruppe** (Gremium zur Vorbewertung der Anträge): 1 Vertreter der Kommunalpolitik (ehrenamtlicher Bürgermeister), 1 Privatperson (im Ruhestand), 2 Vertreter von Unternehmen (Landwirtschaft), 1 Vertreter anderer Interessen (Naturpark), 2 Vertreterinnen des Landratsamtes (Regionalentwicklung und Nachhaltigkeitsmanagement). Für die Koordinierung der Vereinsangelegenheiten ist weiterhin der 5-köpfige Vorstand gemäß Vereinssatzung zuständig.



Arbeitsstruktur Projektauswahl

Für die Zusammenkünfte von Gremien und Arbeitsgruppen wurden auch im Jahr 2024 unter anderem digitale Formate genutzt. Insbesondere kurzfristig notwendige Entscheidungen oder Meinungsfindungen zu konkreten Fragestellungen werden in Form digitaler Umfragen bearbeitet. Umfragen und Videokonferenzen sind fester Bestandteil der Kommunikation in der RAG.

- **Geschäftsstelle:** unverändert - Domäne Groschwitz, Groschwitz 1, 07407 Rudolstadt

- **Ressourcen des Regionalmanagements (RM):** - 2024

Beauftragt wurde: **Ines Kinsky**. Büro für Stadt- und Regionalentwicklung, Bad Berka. Die Umsetzung der Aufgaben erfolgte gemeinsam mit Nachauftragnehmern. Im Jahr 2024 haben **Dr. Hartmut Berndt** und **Julia Mitze** sowie zeitweise eine studentische Hilfskraft unterstützt.

Grundlage der Ausschreibung des Dienstleistungsauftrags zu Beginn der Förderperiode waren die in der RES definierten Aufgaben für das Regionalmanagement. Beauftragt wurde ein Leistungsumfang im Äquivalent von 1,5 Stellen, der die in der RES (s. Kap. 6.2) definierten Aufgaben abdeckt. Hierzu zählen unter anderem alle Leistungen, die im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme des GAK-Regionalbudgets durch die RAG als Erstempfänger zu erbringen sind. Nach Festlegung des TMIL/TLLLR können Leistungen, die die fördertechnische Abwicklung RB (ab erfolgter Projektauswahl) betreffen, nicht im Rahmen des geförderten LEADER Regionalmanagements abgerechnet werden. Anstelle der kalkulierten 126.000 € wurden unter Abzug des Anteils von Aufwand zur Umsetzung des Regionalbudgets im Jahr 2024 Leistungen im Umfang von 120.545,70 € für das LEADER Regionalmanagement in Rechnung gestellt. Die Leistungen zur Abwicklung des Regionalbudgets wurden gesondert beauftragt und abgerechnet. In einer **Ergänzung zum Dienstleistungsauftrag** vom 05.12.2024 ist ab 2025 die Reduzierung des Leistungsumfangs und des Honorars für das Regionalmanagement geregelt.

- **Qualifizierung Regionalmanagement:**

27.05.2024 / TN Kinsky an DVS Online-Veranstaltung - **Rechtsextremistische Strukturen und Strategien in ländlichen Räumen**

12./13.06.2024 – Kinsky / TN DVS Veranstaltung – **Bundesweites LEADER Treffen in Kaiserslautern**

05.07.2024 – Kinsky / TN **Kommunikationstraining** mit [Pro Palaver](#) i.R. einer Veranstaltung der BAG LAG

13.08.2024 – Kinsky / TN an der Schulung **Antragstellung mit PORTIA** in Jena / Das RM hat sich an der anschließenden Testphase zur Online-Antragstellung über PORTIA beteiligt.

- **Sitzungen der Vereinsgremien:**

**Vorstand bzw. Steuerungsgruppe** (2): 29.05. in Mötzelbach, 05.12.2024 in Teichröda (Projekt-Vorbewertung) sowie **3 Online-Umfragen** zu konkreten Sachverhalten

**Mitgliederversammlungen** (2): 18.01. im MFG Sitzendorf (Projektauswahl zum Aufruf vom 30.06.2023), 18.06. im Rathaus Leutenberg (Vereinsformalien, Projektauswahl zum Aufruf vom 30.05.2024)

**Auswahlgremium Regionalbudget** (1): 27.02.2024 im Naturparkhaus Leutenberg

Über die Aktivitäten von **Akteursnetzwerken** wird unter Pkt. 2.2 berichtet.

## 2 Umsetzung der RES - Tätigkeitsschwerpunkte nach Handlungsfeldern

### 2.1 Realisierte Förderprojekte (Projektaufrufe vom 30.06.23 und 30.05.24)

Der **Projektaufruf** für die Einreichung von Anträgen für das LEADER Jahr 2024 wurde am 30.06.2023 veröffentlicht. Projektskizzen konnten bis zum 30.08. und formale Förderanträge bis zum 15.11.2023 eingereicht werden. Zur Vorbereitung der Anträge hatte die Steuerungsgruppe am 14.12.2023 beraten.

Im Projektauftrag vom 30.06.2023 war unter Bezug auf den besonderen Fokus der Regionalen Entwicklungsstrategie auf die Krisenfestigkeit der Region mit dem **Thema 'Wasser' ein inhaltlicher Schwerpunkt** gesetzt worden. Projekte, die maßgeblichen Bezug auf das Schwerpunktthema nehmen, erhielten in der Bewertung Zusatzpunkte. Konkret angesprochen waren Initiativen von regionalen Akteuren und Projektanträge in folgenden Bereichen:

- Maßnahmen zur Installation oder Instandsetzung von Anlagen zur Regenwasserrückhaltung und -nutzung,
- Maßnahmen, die den Wasserabfluss in den Siedlungen und der Landschaft regeln und das Mikroklima verbessern (Schwamm-Region, Hitzevorsorge) sowie
- Maßnahmen, die dazu beitragen, den Wert der Ressource Wasser zu schärfen.

Daneben konnten Projekte zu allen Handlungsfeldern eingereicht werden.

Von den zum 15.11.2023 eingegangenen Anträgen wurden in der **Auswahlsitzung** (Mitgliederversammlung) am 18.01.2024 insgesamt **14 Projekte** in der Förderwürdigkeit bestätigt. Zu der Beratung im Sitzendorfer Multifunktionsgebäude hatten die Projektträger die Möglichkeit, ihr Vorhaben vorzustellen und auf Fragen zu antworten. Die Sitzungen zur Projektauswahl sind aufgrund des Umfangs der Tagesordnung und der daraus resultierenden Sitzungsdauer für die im LEADER-Gremium ehrenamtlich engagierten Mitgliedern anspruchsvoll. In den Sitzungen zur Projektauswahl wird der Mehrwert der LEADER Methode deutlich. Unterschiedliche Blickwinkel und Aspekte bereichern die Diskussionen zur Projektbewertung. Hinweise zu anderen Förderwegen oder zur Weiterentwicklung der Vorhaben werden gegeben. Anspruch der RAG Saalfeld-Rudolstadt ist es, dass LEADER Maßnahmen regionale Spezifika berücksichtigen und Förderlücken schließen, bottom-up entwickelte Ansätze fördern, Impulse in Richtung mehr Krisenfestigkeit setzen und für die Themen und Ziele der RES sensibilisieren.

Leider konnte das bereits im Vorjahr als VE für 2024 bewilligte Vorhaben ‚MEDIBUS Oberes Schwarzatal‘ nicht umgesetzt werden; der Projektträger hatte um die Aufhebung des Zuwendungsbescheides gebeten. Für den MEDIBUS waren Mittel in Höhe von 53.100 € gebunden, die nun nicht abgerufen wurden. Die Entscheidung des Projektträgers fiel so spät im Jahr, dass ein Nachrücken von Projekten mit Bedarf an Mitteln aus 2024 nicht möglich war. Die freigewordenen Mittel kamen in anderen Regionen zum Einsatz.

Nach Rücksprache mit dem TLLR wurde der RAG die Möglichkeit eingeräumt, kurzfristig einen **2. Projektauftrag** zu veröffentlichen, um die als VE bereitgestellten Mittel für das Jahr 2025 zu untersetzen. Die Steuerungsgruppe hat in ihrer Sitzung am 29.05.2024 die Veröffentlichung eines weiteren Projektauftrags beschlossen. Die Veröffentlichung erfolgte am 30.05.2024. Zum festgesetzten Antragstermin 16.06.2024 wurden **3 Projekte** eingereicht, die in Form einer Online-Umfrage von der Steuerungsgruppe vorbewertet und in der Mitgliederversammlung am 18.06.2024 in der Förderwürdigkeit bestätigt wurden.

Insgesamt konnten damit **17 Projektanträge** inklusive der Dokumentation der Projektauswahl zur weiteren Bearbeitung an das TLLR Gera übergeben werden. 15 Vorhaben erhielten einen Zuwendungsbescheid, davon 4 Vorhaben mit Verpflichtungsermächtigungen 2025 und 2026. Die Vorhaben ‚Thüringer Trüffel aus Groschwitz‘ und ‚Wind-Skulpturen für Treppendorf‘ hatten im Jahr 2024 keine Bewilligungsreife erreicht und wurden mit dem Verweis auf die Möglichkeit der erneuten Beantragung im Folgejahr abgelehnt.

Im Jahr 2024 wurden **Fördermittel in Höhe von 340.512,68 €** an Projektträger in der LEADER Region ausgezahlt. Damit konnten **Gesamtausgaben in Höhe von 507.037,08 €** gefördert werden. (s. [Anlage 2](#))

Die Relationen der Maßnahmenzuordnung 2024 (s. [Abbildung](#) folgende Seite) bestätigen die Aussagen der RES, die vorsieht, den größten Anteil an Mitteln in HF 1 einzusetzen. Die umgesetzten Maßnahmen tragen in unterschiedlichem Maß immer auch dazu bei, die Region krisenfester zu machen. Für weitere, mehrjährig geplante Vorhaben wurden Mittel des Jahres 2024 eingesetzt.

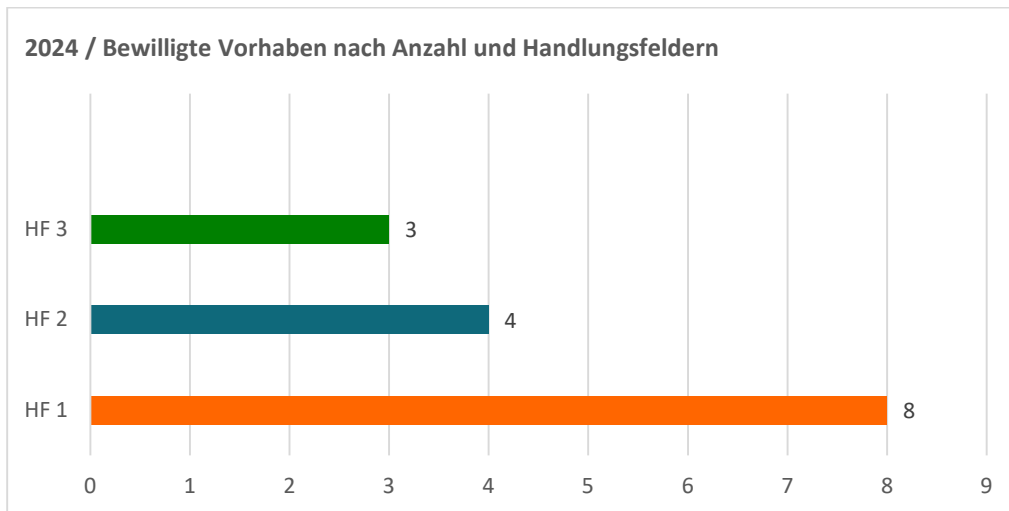
**HF 1:**  
 Gutes Leben in den Dörfern

**HF 2:**  
 Arbeiten auf dem Land

**HF 3:**  
 Natur und Umwelt

**Fokusthema**  
 Krisenfestigkeit

Handlungsfelder und HF-Ziele nach RES: <https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/res/>



40.482,46 €
96.424,55 €
203.605,67 €

Finanztabelle zum Tätigkeitsbericht, Auszug:

Interventionsbereich/Handlungsfeld	geplanter Anteil am Budget gemäß RES in %	IST- Anteil am Budget in 2023*		IST- Anteil am Budget in 2024*	
		absolut	prozentual	absolut	prozentual
<b>Durchführung von Vorhaben, einschließlich Kooperationsaktivitäten und deren Vorbereitung (Art. 34 Abs. 1 b)</b>					
<b>Handlungsfeld 1 - Gutes Leben in den Dörfern</b>					
private Vorhaben	x	4.207,37		76.790,35	
kommunale Vorhaben	x	27.315,17		126.815,32	
Kooperationsvorhaben	x	0,00		0,00	
<b>gesamt</b>		840.000,00	31.522,54 3,8%	203.605,67	24,2%
<b>Handlungsfeld 2 - Arbeiten auf dem Land</b>					
private Vorhaben	x	19.170,66		30.521,51	
kommunale Vorhaben	x	19.206,37		61.444,39	
Kooperationsvorhaben	x	0,00		4.458,65	
<b>gesamt</b>		630.000,00	38.377,03 6,1%	96.424,55	15,3%
<b>Handlungsfeld 3 - Natur und Umwelt</b>					
private Vorhaben	x	39.287,17		37.094,39	
kommunale Vorhaben	x	9.642,84		3.388,07	
Kooperationsvorhaben	x	0,00		0,00	
<b>gesamt</b>		630.000,00	48.930,01 7,8%	40.482,46	6,4%
<b>Summe</b>		2.100.000,00	118.829,58 5,7%	340.512,68	16,2%

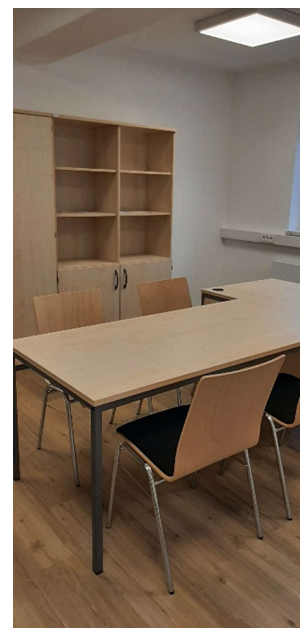
Die einzelnen Projekte sind in Anlage 2 aufgeführt.



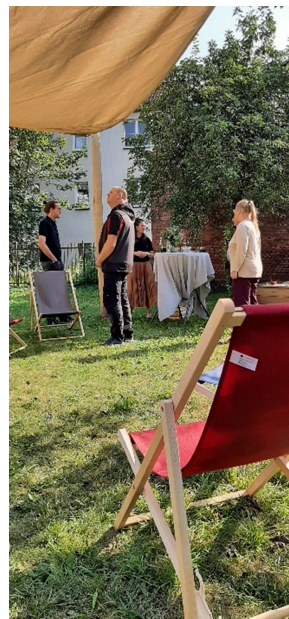
Impressionen von umgesetzten Projekten 2024:



Ausstattung Wanderwege um Saalfeld



Ausstattung Dorfgemeinschaftshäuser



Ein Projekt der:  LEADER AKTIONSGRUPPE  
SAALFELD  
RUDOLSTADT

**Lesegarten Rudolstadt**

**Projektbeschreibung:**  
Ein Kooperationsprojekt der Kirchengemeinde und Stadtbibliothek zur Wiederbelebung eines Gartens in Innenstadtlage als Ort zum Lesen, Träumen und Begegnen für alle Generationen.

**Projekträger:**  
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Rudolstadt

**Umsetzung:** 2024

 Kofinanziert von der Europäischen Union

 Freistaat Thüringen  Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft



KulTourBühne Schwarzatal / Mehr Infos: <https://www.kurstadt-verein.de/kultourbhne>

Die Schwerpunktsetzung des Projektaufrufs vom 30.06.2023 auf das Thema ‚Wasser‘ hatte nicht den erhofften Effekt, insgesamt konnten für das Umsetzungsjahr nur 2 Maßnahmen (24\_01 und 24\_02) dem Thema zugeordnet werden. Eine dritte Maßnahme, die zum Thema eingereicht wurde, hatte eine Brunnenbohrung zur Sicherstellung des Wasserstandes im Dorfteich Dörnfeld a.d. Heide zum Gegenstand. Die Förderung einer (neuen) Brunnenbohrung, die langfristig Grundwasser in Anspruch nimmt, wurde von der Steuerungsgruppe abgelehnt. Der Projektträger konnte durch das Regionalmanagement hinsichtlich einer Umplanung sensibilisiert werden. Der überarbeitete Antrag ging davon aus, vorhandenes Schichtenwasser zu nutzen. Das Vorhaben wurde nach dem 2. Projektaufruf im Jahr 2024 erneut zur Förderung beantragt. In der nun vorliegenden, mit den Zielen der RES kompatiblen Form, konnte der Antrag in der Förderwürdigkeit bestätigt und durch das TLLLR Gera für eine Umsetzung im Jahr 2025 bewilligt werden.

Grundsätzlich hat die geringe Resonanz auf die Schwerpunktsetzung im Projektaufruf gezeigt, dass über kurzfristig angezeigte Förderanreize nur bedingt reale Entwicklungen angestoßen werden können. Schlussfolgerung daraus war die Entscheidung der Gremien, das Schwerpunktthema im Projektaufruf 2024 erneut aufzurufen. Die Mitgliederversammlung hatte in ihrer Sitzung am 18.06.2024 in Leutenberg die Veröffentlichung des Projektaufrufs für das Umsetzungsjahr 2025 unter Beibehaltung des thematischen Schwerpunktes ‚Wasser‘ beschlossen. ([https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/aktuell/neue\\_antragsrunde\\_leader\\_offen-24657.html](https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/aktuell/neue_antragsrunde_leader_offen-24657.html))

Auf den Projektaufruf vom 30.06.2024 waren zum 30.08.2024 **31 Projektskizzen** eingereicht worden. Die Einreicher haben Rückmeldungen und Hinweise für die Antragstellung erhalten und konnten eine Beratung durch das Regionalmanagement hinsichtlich Projektentwicklung und Antragsformalitäten in Anspruch nehmen. Zum 15.11.2024 lagen **28 LEADER Förderanträge** vor, die nach einer technischen Vorprüfung durch das RM am 05.12.2024 durch die Steuerungsgruppe vorbewertet wurden. Das Ergebnis der Vorbewertung wurde in Beschlussvorlagen an die Mitgliederversammlung zusammengefasst. Der nach Projektauswahl am 21.01.2025 festgestellte Fördermittelbedarf für das Jahr 2025 ist in der Finanztabelle zum Tätigkeitsbericht (s. Anlage 3) vermerkt.

Tatsächlich nehmen 10 von 21 im Jahr 2025 in der Förderwürdigkeit bestätigten Projekten Bezug auf das Thema ‚Wasser‘. Damit kann festgestellt werden, dass es möglich ist, den Mitteleinsatz über thematische Projektaufrufe zu steuern, wenn es eine Vorlaufzeit und begleitende Aktivitäten zur Sensibilisierung gibt. In diesem Zusammenhang fiel die Entscheidung, die **Schwarzburger Gespräche im Jahr 2025** dem Thema ‚Wasser‘ zu widmen. Unter dem Titel ‚Alles fließt – Wasser als Zukunftsressource‘ wird auf der Tagung das Thema am 16.05.2025 auf der Heidecksburg aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und diskutiert.

Das **Kooperationsprojekt ‚Netzwerk Landwirtschaft Ostthüringen‘** ist aufgrund von Problemen bei der Stellenbesetzung erst Mitte März 2024 in die Umsetzung gegangen; weniger Mittel als geplant, konnten 2024 abgerufen werden. Leider ist die Stelle mit Beginn des Jahres 2025 wieder unbesetzt, so dass es erneut zu Verzögerungen kommt. Grundsätzlich ist es schwierig, für eine zeitlich begrenzte Projektstelle qualifiziertes und engagiertes Personal zu finden, zumal in vielen Bereichen Stellen (auch längerfristig) ausgeschrieben werden. Hier zeigt sich ein grundsätzliches Problem der auf ‚Projekte‘ angelegten Förderung. Eine institutionelle Unterstützung der Kreisbauernverbände würde den notwendigen Spielraum für die Umsetzung des Projektes ohne den Aufwand der projektbezogenen Antrags- und Abrechnungsformalitäten schaffen.

Wenn, wie mit Anerkennung der Förderregion in Aussicht gestellt, insgesamt 2,1 Mio € Projektmittel für Vorhaben eingesetzt werden sollen, müsste die von der Programmbehörde für die Folgejahre vorgesehene Budgetierung einen **jährlichen Mittelabruf in Höhe von rd. 400.000 €** vorsehen. (s. Anlage 3)



## 2.2 Prozessbegleitung und Netzwerkarbeit

### Aktivitäten nach Leitprojekten

Die in der RES formulierten **Leitprojekte** verstehen sich als inhaltliche Schwerpunkte zur Steuerung von Managementleistungen und Sachkosten für die Prozessbegleitung und Netzwerkarbeit. (vgl. RES, Kap. 5.3)

#### HF 1 – Gutes Leben in den Dörfern | Leitprojekt: **Regionales Leerstandsmanagement umsetzen**

Aktivitäten im Jahr 2024:

Das Leitprojekt begründet die Unterstützung von Aktivitäten zur Umsetzung der Ergebnisse und Handlungsempfehlungen aus dem Modellvorhaben MORO ‚Lebendige Regionen‘. Konkrete Schritte wurden unter Bezug auf den hier laufenden REK-Prozess insbesondere für die Teilregion Schwarzatal geprüft.

- **Mitwirkung im Prozess REK-Umsetzung im Schwarzatal**

Das RM unterstützt als Mitglied der Lenkungsgruppe die Umsetzung des REK ‚Nachhaltige Entwicklung Schwarzatal‘. Nach Abschluss der Konzeptphase wurde im Jahr 2024 ein Planungsbüro mit dem Umsetzungsmanagement (Förderung durch das Land Thüringen: Förderung der Regionalentwicklung, Projektträger: KAG Rennsteig-Schwarzatal) beauftragt. Um vorhandene Ressourcen sinnvoll und effektiv einzusetzen, wurden für die Arbeit des beauftragten Büros folgende Schwerpunkte definiert: Waldzustand, Leerstandsmanagement, SchwarzatalCamps, Entschilderung/Konzept Wanderwege und Professionalisierung Personalstelle Geschäftsführung KAG und Tourismusverein. Im Handlungsfeld Leerstandsmanagement erscheinen Maßnahmen zur Eigentümer-Sensibilisierung, Kampagnen, die auf Leerstand aufmerksam machen und die Förderung/Kommunikation von guten Beispielen der Aktivierung von Leerstand als sinnvoll und machbar. In diesen Bereichen sollen im Jahr 2025 Aktivitäten entwickelt werden. Eine Umsetzung des im MORO entwickelten Modells kommunaler ‚Baulotsen‘ wurde aufgrund fehlender oder anderweitig gebundener Ressourcen der kommunalen Verwaltungen im Jahr 2024 nicht weiterverfolgt.

Mögliche Maßnahmen im Bereich der touristischen Handlungsfelder tragen auch dazu bei, die Region für die hier lebenden Menschen attraktiv zu gestalten und die Kommunen für einen Zuzug interessant zu machen.

Das Regionalmanagement hat insbesondere das Bemühen um eine engere Zusammenarbeit zwischen Tourismusverein, KAG und Zukunftswerkstatt Schwarzatal unterstützt, deren Handlungsfelder und Ziele Schnittmengen aufweisen.

Abschlussdiskussion zum REK am 21.08.2024

Mehr Infos: <https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/aktuell/regionales-entwicklungskonzept-s-24683.html>



- **Wissenstransfer durch Fachexkursion ins Wendland**

Die LEADER Aktionsgruppe und die Zukunftswerkstatt Schwarzatal waren Veranstalter einer Fachexkursion ins Wendland (20.-22.09.2024). Thema der Exkursion: Transformation der Region Wendland als Referenz für die Entwicklung im Schwarzatal. Besucht wurden Beispiele für die erfolgreiche Umnutzung von Hof- und Industrieanlagen. In Gesprächen mit Nutzern und Initiativen wurde u.a. die Rolle und Bedeutung von Schlüsselpersonen für die Regionalentwicklung diskutiert. (s. Pkt. 2.4)

- **Unterstützung von Aktivitäten des LeerGut Agentinnen und Agenten e.V.**

Die RAG hat das Treffen der LeerGut-Agenten am 06.06.2024 in Remschütz mit Sachkosten (Finanzierung der Verpflegung) und durch eine gemeinsame Bewerbung der Veranstaltung unterstützt. Veranstaltungsort war das ehemalige Ferienlager von Carl-Zeiss Jena in Remschütz. Die Anlage hat neue Eigentümer, die sich um die Aktivierung des Areals bemühen. Für das Jahr 2025 liegt ein Antrag für das Regionalbudget vor, bei dem es um die Unterstützung von Kulturveranstaltungen in Remschütz geht.

Im Rahmen eines weiteren Treffens der LeerGut Agenten in Gösselborn (im benachbarten Ilm-Kreis) hat das Regionalmanagement Saalfeld-Rudolstadt einen Vortrag zu einschlägigen Fördermöglichkeiten beige-steuert.

### HF 1 – Gutes Leben in den Dörfern | Leitprojekt: Soziales Miteinander stärken

Aktivitäten im Jahr 2024:

Das Leitprojekt begründet den verstärkten Einsatz von Managementleistungen zur Unterstützung ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements im Sinn von HF-Ziel 1.2 und 1.7 der RES. Soziale Beziehungen, eine gute Dorfgemeinschaft und starke Netzwerke vor Ort sind die entscheidenden Voraussetzungen dafür, aktuelle und künftige Krisen bewältigen zu können.

- **Mitwirkung im Netzwerk der Zukunftswerkstatt Schwarzatal**

Von den Aktivitäten des Vereins und Netzwerks Zukunftswerkstatt Schwarzatal gehen wichtige Impulse aus. In der ‚innovativen Keimzelle‘ werden Ideen zur Erschließung regionaler Entwicklungspotentiale entwickelt und umgesetzt. Die Projekte und Aktivitäten der Zukunftswerkstatt leisten einen maßgeblichen Beitrag zur Umsetzung der RES und werden durch das Regionalmanagement unterstützt.

Die LEADER Aktionsgruppe unterstützt das Netzwerk aktiv, u.a. als Mitveranstalter der **Schwarzburger Gespräche**, einem seit 2011 existierenden Tagungsformat, das überregionale Expertise mit regionalen Ansätzen verknüpft. Im Jahr 2024 fand die Tagung erstmals im Mai auf der Heidecksburg statt und befasste sich mit der Erhaltung der Biosphäre als Voraussetzung für ein gutes Leben weltweit und in der Region.

#### Schwarzburger Gespräche am 03./04.05.2024

im Reitsaal auf Schloss Heidecksburg

Mehr Infos: [https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/aktuell/schwarzburger\\_gespraech\\_e\\_2024\\_am-24611.html](https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/aktuell/schwarzburger_gespraech_e_2024_am-24611.html)



**Tag der Sommerfrische am 19.08.2024** – ein IBA-Projekt, das durch die Zukunftswerkstatt weitergeführt wird

Mehr Infos: <https://tag-der-sommerfrische.de/>



Im Jahr 2024 wurde das **Aller.Land-Konzept ‚Kultursommer Schwarzatal‘** (Förderung durch den Bund: BULEplus, Projektträger: Zukunftswerkstatt Schwarzatal e.V.) erarbeitet. Die Konzepterstellung war Gegenstand der ersten Aller.Land Förderphase, die bis Juni 2025 läuft und auf die Entwicklung und Organisation eines längerfristigen regionalen Umsetzungsprojektes im Kulturbereich abzielt. Die Zukunftswerkstatt nutzt das Projekt, um IBA-Initiativen zu verstetigen und setzt ganz bewusst auf vorhandene Strukturen. Unter dem Titel ‚Kultursommer Schwarzatal‘ werden die Kulturinitiativen ‚Tag der Sommerfrische‘ und ‚Kinosommer Schwarzatal‘, kulturelle Aktivitäten von Kommunen

und Vereinen sowie zusätzliche Angebote, die einem weiten Kulturverständnis entsprechen (u.a. Werkstätten traditioneller Lebens- und Arbeitstechniken auf dem Land, Künstler-Residencies in Sommerfrische-Häusern) miteinander verknüpft. Die Umsetzungsphase der Aller.Land Förderung ist an programmatische Vorgaben gebunden. U.a. wird zwingend die Einrichtung einer Personalstelle im Landratsamt gefordert, die einen nicht unerheblichen Teil der möglicherweise verfügbaren Mittel binden würde. Nach gründlicher Abwägung hat die Zukunftswerkstatt entschieden, nicht in die Aller.Land-Umsetzungsphase zu gehen. Die RAG wird die Umsetzung des Konzeptes ‚Kultursommer Schwarzatal‘ als niederschwelliges Angebot für das Zusammenkommen von Menschen der Region aktiv begleiten und unterstützen.

In der Aller.Land Entwicklungsphase hat die Zukunftswerkstatt das Format **Dorfkino** als niederschwelliges Kulturangebot entwickelt und erfolgreich erprobt. Das Angebot soll im Rahmen des Kultursommer Schwarzatal zur Sommerkino – Reihe weiterentwickelt werden. Mehr Infos: [https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/aktuell/dorfkino\\_im\\_schwarzatal-24599.html](https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/aktuell/dorfkino_im_schwarzatal-24599.html)

Bild: Robin Kallenbach von der Zukunftswerkstatt stellt die Initiative Dorfkino im Schwarzatal am 23.01.2025 in einem Fachforum zum **Zukunftsforum Ländliche Entwicklung in Berlin** vor.



- **Mitwirkung im Netzwerk der Partnerschaften für Demokratie**

Die LEADER Aktionsgruppe ist aktives Mitglied im Netzwerk der Partnerschaften für Demokratie (PfD) im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. Das Regionalmanagement arbeitet auch in der neuen Förderperiode im **Begleitausschuss PfD** mit und entscheidet hier (mit) über die Vergabe von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm ‚Demokratie leben‘. Das Engagement der RAG in der neuen Förderperiode ist in der RES über die Formulierung des Leitprojektes (HF 1) ‚Soziales Miteinander stärken‘ begründet. Neben den Sitzungen des Begleitausschusses PfD hat das Regionalmanagement am 07.11.2024 an der Demokratiekonferenz in Saalfeld teilgenommen.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Regionalbudgets konnte die Zusammenarbeit mit dem **Jugendforum Saalfeld-Rudolstadt**, einem Gremium der Partnerschaften für Demokratie, weiter ausgebaut werden. Das Jugendforum entscheidet nach eigenen Kriterien über die Auswahl von Jugend-Förderprojekten im Rahmen von bis zu 10.000 € Mitteln aus dem Regionalbudget.

- **GAK-Regionalbudget**

Über die Fördermöglichkeit GAK-Regionalbudget werden gezielt Vereine, vor Ort tätige Initiativen und für das Dorf engagierte Privatpersonen, Ortsteilbürgermeister und Ortsteilräte angesprochen. Als Erstempfänger wirbt die RAG Mittel ein, die dann als Kleinprojekt-Förderung (Gesamtkosten bis 20.000 €) an Letztempfänger weiter gegeben werden. Über das Regionalbudget wurden im Jahr 2024 **34 Projekte** mit Gesamtausgaben in Höhe von 237.785,52 € gefördert. Insgesamt konnten Fördermittel in Höhe von 190.228,41 € an Projektträger ausgereicht werden. Die LEADER Aktionsgruppe hat sich mit einem Anteil in Höhe von 19.022,84 € an den Zuschüssen beteiligt.

Informationen zum Regionalbudget der LEADER Region Saalfeld-Rudolstadt werden auf der Internetseite bereitgestellt: <https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/regionalbudget/projektaufruf/>

Die Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt hat sich im Rahmen eines Sponsorings in Höhe von 5.000 € beteiligt. Der Landkreis hat die Arbeit der LEADER Aktionsgruppe wie in den Vorjahren auch 2024 mit 5.000 € unterstützt. Teile des Landkreis Zuschusses wurden verwendet, um die Leistungen des Regionalmanagements zur förder-technischen Abwicklung der Weitergabe der Mittel an die Letztempfänger zu finanzieren.

Mehr Infos: [https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/aktuell/regionalbudget\\_2024\\_geht\\_in\\_die\\_-24636.html](https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/aktuell/regionalbudget_2024_geht_in_die_-24636.html)

Förderhinweis:



**LEADER AKTIONSGRUPPE  
SAALFELD  
RUDOLSTADT**

unterstützt durch  **Kreissparkasse  
Saalfeld-Rudolstadt**

**Gefördert über das GAK-Regionalbudget**

 Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

Freistaat **Thüringen**   Ministerium  
für Infrastruktur  
und Landwirtschaft

Das Regionalbudget wird aus Mitteln des Bundes und des Freistaates Thüringen aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes finanziert.

Positiver Nebeneffekt des Regionalbudgets ist der enge Austausch mit anderen relevanten Zuwendungsgebern. Um die beantragten Kleinprojekte umzusetzen, werden Unterstützungsmöglichkeiten des Landkreises (Mikroprojektförderung), der Partnerschaften für Demokratie (Demokratie leben), der Kreissparkasse (Sparkassenstiftung und Sponsoring), der Freiwilligenagentur Vielfalt (Thüringer Ehrenamtsstiftung) und der NATURA 2000 Stationen in Betracht gezogen. Relevante Vertreter arbeiten im Auswahlgremium für das Regionalbudget mit.

Impressionen aus der Umsetzung RB:



Ein mobiler Backofen



Zifferblätter für eine Turmuhr



Klavierbegleitung für eine Stummfilmvorführung





Bolzplatz-Beats



Vereinskleidung



Spielzeugkisten



Küchenausstattung Vereinshaus



Bühnentechnik



Biertischgarnituren



Künstlersymposium



Treffpunkte im Ort

## HF 2 – Arbeiten auf dem Land | Leitprojekt: Regionale Produkte herstellen und vermarkten

Aktivitäten im Jahr 2024: -

## HF 3 – Natur und Umwelt | Leitprojekt: Regionale Ressourcen im Klimawandel schützen

Aktivitäten im Jahr 2024:

Das Leitprojekt zielt insbesondere auf die Sensibilisierung für Klimaschutz, Klimawandel und den nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

Einen Beitrag dazu hat die Schwerpunktsetzung im Projektauftrag geleistet. Die Zukunftswerkstatt Schwarzatal hat die im Jahr 2023 begonnene Inforeihe ‚Unser Dorf im Klimawandel‘ mit Veranstaltungen am 12.04.2024 in Bechstedt und am 20.03.2024 in Sitzendorf fortgesetzt. Im Naturpark Thüringer Schiefergebirge / Obere Saale wurde das Konzept in Veranstaltungen am 15.08. in Drognitz und am 29.08.2024 in Goßwitz aufgegriffen.

Mehr Infos: [https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/aktuell/unser\\_dorf\\_im\\_klimawandel\\_vort-24677.html](https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/aktuell/unser_dorf_im_klimawandel_vort-24677.html)

LEADER AKTIONSGRUPPE  
SAALFELD  
RUDOLSTADT

24

Landkreis  
Saalfeld-Rudolstadt

Freistaat  
Thüringen

Ministerium  
für Umwelt, Energie  
und Naturschutz

Vortrag & Gesprächsrunde  
**Unser Dorf im Klimawandel**  
15.08.2024 | 19 Uhr | 07338 Drognitz | Pfarramt

Weltweite Klimaveränderungen bringen auch für unsere Region neue Herausforderungen. Was steht uns in den nächsten Jahren und Jahrzehnten bevor und wie können wir uns darauf vorbereiten?

Im Verbund mit der Gemeinde Drognitz, dem Landratsamt, der LEADER Aktionsgruppe und Ortsgespräche/24 laden wir Sie herzlich nach Drognitz ein. Unterstützt durch das Thüringer Kompetenzzentrum Klima präsentieren wir Ihnen hier Klimaprognosen für Drognitz und Umgebung und stellen Risiken wie auch Handlungsmöglichkeiten heraus.

QUALITÄT  
NATURPARK

Naturpark  
Thüringer Schiefergebirge  
Obere Saale

- **Beteiligung am Prozess zur Erarbeitung einer Klimaschutz- und Anpassungsstrategie für den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt / Förderung aus dem Thüringer Klimapakt**

Das Konzept entsteht unter Bürger- und Stakeholder Beteiligung und soll dazu beitragen, die strategische Arbeit des Landratsamtes auf die Nachhaltigkeitsziele auszurichten. Das RM hat an Veranstaltungen am 12.08. und 26.11.2024 teilgenommen.



## Netzwerk- und Lobbyarbeit für den ländlichen Raum

Netzwerk- und Lobbyarbeit für den ländlichen Raum sind als Aufgaben des Regionalmanagements in der RES verankert. Die RAG Sif-Ru arbeitet im **Thüringer Begleitausschuss GAP-SP** mit und vertritt hier die Interessen der Thüringer LEADER Akteure.

Der Erfahrungsaustausch mit anderen Regionen ist für eine erfolgreiche Umsetzung von LEADER unabdingbar. In Thüringen hat die RAG Sif-Ru an Netzwerktreffen teilgenommen:

- **Netzwerktreffen** für Regionalmanagements: 19.03.2024 (Wartburgregion, TN Kinsky), 05.06.2024 (Saale-Orla Region, TN Kinsky)

Aktuelle Vorgaben für den LEADER Prozess werden durch TMIL und TLLLR in Infoveranstaltungen bekannt gegeben.

- **TMIL-Infoveranstaltung für Vorsitzende:** 24.10.2024 in Erfurt (TN Mechtold)
- **Arbeitsgespräch im TLLLR Gera:** 21.02.2024 (TN Mechtold, Kinsky)

Der Vorsitzende der RAG Sif-Ru, Sven Mechtold, war **Mitglied der Jury ‚Unser Dorf hat Zukunft‘**.

Die RAG Sif-Ru ist Vereins- und Vorstandsmitglied **der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER Aktionsgruppen Deutschlands** (BAG LAG e.V.) In 5 online-Treffen im Jahr 2023 fanden Vorstandssitzungen statt. Die Landesvertreter sind in 4 online-Treffen und in einem Präsenztreffen in Buckow (Brandenburg) zusammengekommen und haben sich zum Stand der Umsetzung von LEADER ausgetauscht. Die Mitgliederversammlung des BAG LAG e.V. hat am 24.10.2024 als Videokonferenz stattgefunden. Mehr Infos zu den Aktivitäten der BAG LAG hier: <https://www.bag-lag.de/>

Themen der BAG-LAG Arbeit in 2024 waren:

- Verwendung LEADER-Logo
- Regelungen zu Interessenkonflikten
- Demokratie und LEADER
- Gemeinnützigkeit der LAGen
- LEADER nach 2027



Treffen BAG LAG Länderrat am 05.07.2024 in Buckow

Die BAG LAG war Mitveranstalter einer Begleitveranstaltung zum **Zukunftsforum ländliche Räume am 25.01.2024** in Berlin (Veranstalter: DVS, BAG LAG, ASG, EKD-Büro Brüssel), Titel: ‚Welche Werte braucht das Land? Gemeinwohl in den Mittelpunkt stellen‘.

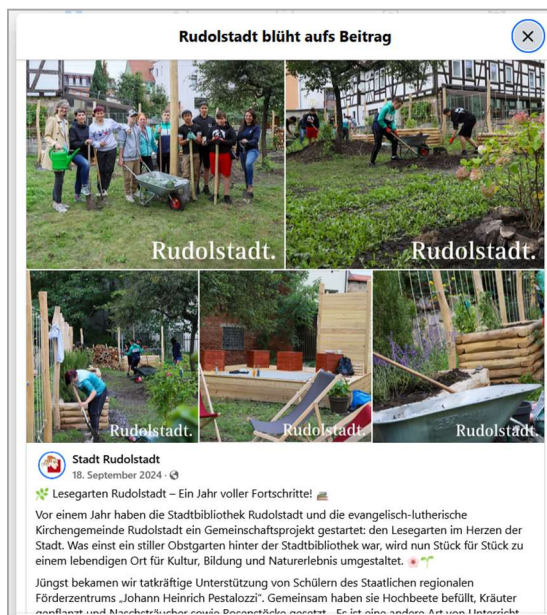
### 2.3 Öffentlichkeitsarbeit der regionalen Aktionsgruppe

Das wichtigste Instrument zur Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung war auch im Jahr 2024 die **Internetseite der LEADER Aktionsgruppe**. <https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/> Für jeden zugänglich werden hier Informationen und Dokumente zum LEADER Prozess bereit gestellt. Unter der Rubrik Aktuelles werden Infos rund um die Förderverfahren der LEADER Region, Veranstaltungs- und Weiterbildungsangebote, Infos zu den Aktivitäten von Netzwerkpartnern, Hinweise auf Publikationen und Veranstaltungen der DVS und Berichte von umgesetzten Projekten veröffentlicht. Das RM hat im Jahr 2024 **63 Artikel** auf der Internetseite eingestellt. (s. Übersicht am Ende des Berichts)

Die **Zugriffszahlen auf die Internetseite** haben sich im Vergleich zum Jahr 2023 um 9,8% auf 10.797 erhöht.

In der **Regionalpresse** wurden Pressemitteilungen des RM zu Projektaufufen veröffentlicht. Darüber hinaus haben die Lokalredakteure der OTZ nach eigenen Recherchen über konkrete Vorhaben berichtet. Projektträger selbst stellen Infos zu LEADER Projekten in digitalen Medien ein. Die Projektaufufe erscheinen regelmäßig auch in den Amtsblättern, die als Druckfassung und digital verfügbar sind.

Der im Jahr 2023 hergestellte **Flyer ‚Projekte mit LEADER umsetzen‘** wird als Handreichung auf Veranstaltungen genutzt oder in den Kommunen, Verwaltungsgemeinschaften und im Landratsamt ausgelegt. Im Flyer wird das Verfahren der Antragstellung erläutert; er ist auch über die Internetseite der RAG abrufbar.



Screenshot Facebook Auftritt Stadt Rudolstadt



OTZ-Bericht zur Neueröffnung des Barigauer Turms

Das Jahr 2024 war auch von der anstehenden Landtagswahl geprägt. Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist Grundbedingung für die Umsetzung der RES. Eine Gemeinschaft, die im Kern zusammensteht, kann Krisen bewältigen. Die Regionalmanagerin der RAG Saalfeld-Rudolstadt war auf Anfrage der DVS-Redaktion bereit, ihren Blick auf die Situation in der Region nach den Landtagswahlen zu schildern. In Ausgabe 4/2024 der von der DVS herausgegebenen **Zeitschrift LandInForm** wurde ein Artikel unter dem Titel ‚Zusammen bleiben!‘ (S.20/21) veröffentlicht. Ausgabe zum Download: <https://www.dvs-gap-netzwerk.de/service/unsere-publikationen/zeitschrift-landinform/aktuelle-ausgaben/>

Um den gesellschaftlichen Zusammenhalt ging es unter anderem auch beim **Bundesweiten LEADER Treffen der DVS**, das am 13.06.2024 in Kaiserslautern stattgefunden hat. Die Regionalmanagerin hat in dem Workshop ‚Stärker aus der Krise? – Resilienz in ländlichen Räumen‘ in einem Impulsvortrag zu einschlägigen Prozessen und Projekten in der Region Saalfeld-Rudolstadt berichtet. Mehr Infos: <https://www.dvs-gap-netzwerk.de/service/unsere-veranstaltungen/vergangene-veranstaltungen/2024/bundesweites-leader-treffen-2024/>

Eine weitere Gelegenheit, Projekte und Initiativen der LEADER Region vorzustellen, ergab sich im Rahmen eines **Pop-up Events in Gösselborn** (Ilm-Kreis). Im Hof Nr. 5 hatte eine Coworking-Initiative über 2 Wochen Veranstaltungen und Kurse angeboten. Die Regionalmanagerin hat am 14. und 15.09.2024 Vorträge zu Fördermöglichkeiten in Thüringen und zur Streuobstinitiative Saalfeld-Rudolstadt gehalten. Mehr Infos: <https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/aktuell/popup-event-coworking-in-goessel-24679.html>



## 2.4 Maßnahmen zur Sensibilisierung und Qualifizierung der Akteure

**03./04.05.2024 /Tagung Schwarzburger Gespräche** (s. Kap. 2.1., Leitprojekt ‚Soziales Miteinander stärken‘)  
Veranstalter: Zukunftswerkstatt Schwarzatal in Kooperation mit der LEADER Aktionsgruppe Sif-Ru

**20.-22.09.2024 / Fachexkursion ins Wendland**

Veranstalter: LEADER Aktionsgruppe Sif-Ru in Kooperation mit der Zukunftswerkstatt Schwarzatal

Bericht der Veranstalter: [https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/aktuell/bericht\\_zur\\_exkursion\\_ins\\_wendla-24695.html](https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/aktuell/bericht_zur_exkursion_ins_wendla-24695.html)

*Warum Wendland? Diese Frage wurde uns vielfach gestellt, als wir zur Exkursion eingeladen haben. Zum Wendland hatten wir Bilder im Kopf: von der erfolgreichen Protestbewegung um das Atommüll-Endlager Gorleben, von der Kulturellen Landpartie, von alten Höfen, in denen Zugezogene ihre Vorstellungen vom Leben und Arbeiten auf dem Land im ehemaligen Zonenrandgebiet verwirklicht und damit dem Niedergang traditioneller Rundlingsdörfer entgegengewirkt haben. Eine Region, deren Menschen nicht nur die Umstände beklagt, sondern durch kluge Aktionen mit Ausdauer und Entschlossenheit Veränderungen herbeigeführt haben.*

*Wir haben Parallelen zu den ländlichen Regionen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und besonders zum Schwarzatal gesehen. Ist die Kulturelle Landpartie im Wendland eine Vorlage für die Entwicklung unseres Tages der Sommerfrische? Welche Strukturen gibt es, um neue Bewohner für das Wendland zu generieren? Ist der besondere Geist von Mut und Kreativität noch heute im Wendland zu spüren? Um Fragen wie diese zu beantworten, haben wir Projekte und Strukturen angeschaut und mit den Machern und Macherinnen dahinter gesprochen.*

*Unsere 12 Personen umfassende Exkursionsgruppe war bunt und generationenübergreifend besetzt durch Mitglieder und Partner der Zukunftswerkstatt Schwarzatal, Vertreter des Landratsamtes sowie Akteure, Mitglieder und Netzwerkpartner der LEADER Aktionsgruppe.*

*Jeder der Teilnehmenden hat wichtige Erkenntnisse mitgenommen, Menschen neu oder anders kennengelernt. Fakt ist: Was andernorts unter ganz bestimmten Rahmenbedingungen funktioniert, lässt sich nicht 1:1 übertragen. Aber sicher ist, dass positive Entwicklung das Wirken engagierter Personen braucht.*

Mit der BI Gorleben am Beluga Dreieck



Gesprächsrunde im Werkhof Kukate





Im Hof - Ein Ding der Möglichkeiten

Stationen der Exkursion:

<https://www.ferropolis.de/>  
<https://gruene-werkstatt-wendland.de/>  
<https://www.kulturelle-landpartie.de/>  
<https://werkhof-kukate.de/>  
<https://www.wendlandleben.de/ueber-uns.html>  
<https://eindingdermoeglichkeit.com/>  
<https://herbsthausen.org/ueber-uns/>  
<https://www.bi-luechow-dannenberg.de/kontakt/>  
<https://lernort.siebenlinden.org/de/>



Im Ökodorf Sieben Linden

Literarturtipp zum Wendland:

<https://werkhof-kukate.de/wendlandimwandel>



Ferropolis - Die Stadt aus Eisen

## 02.08.2024 / LEADER-Tour

Veranstalter: LEADER Aktionsgruppe Sif-Ru

Auf einer Bustour durch die Region wurden 12 umgesetzte LEADER Projekte besucht. Der Einladung waren 16 Mitglieder und Partner des LEADER Vereins gefolgt.

Mehr Infos: [https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/aktuell/einladung\\_zur\\_projekt\\_tour\\_durch-24661.html](https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/aktuell/einladung_zur_projekt_tour_durch-24661.html)



Im Jahr 2024 wurde die RES 2023-2027 in gestalteter Form als **Druckfassung** herausgegeben. Die **Webseite** der RAG wurde neu strukturiert und aktualisiert. Sie bietet nun in übersichtlicher Form alle erforderlichen Informationen zum LEADER Prozess in der aktuellen Förderperiode an.

Die Themen und Handlungsfelder der RES sind von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung. Maßnahmen zur Sensibilisierung und Qualifizierung der Akteure werden von anderen Institutionen und Netzwerkpartnern angeboten. Regelmäßig wird in der Rubrik **„Aktuelles“** auf einschlägige Angebote aufmerksam gemacht.

Das waren im Jahr 2024 u.a.:

- Hinweise auf Publikationen und Veranstaltungen der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
- Information und Einladung an RAG-Akteure zum Zukunftsforum Ländliche Entwicklung in Berlin (BMEL)
- Weiterbildungsangebote auf dem Land der ‚Natürlich Kultur‘ Ilka Zinkel UG (Kontakt geht auf das Netzwerktreffen 2023 im Weimarer Land zurück)
- Hinweise auf Veranstaltungen im Naturpark und im Theater Rudolstadt
- Veröffentlichung von Veranstaltungshinweisen der Partnerschaften für Demokratie
- Hinweise auf Veranstaltungen der Zukunftswerkstatt, der Streuobstinitiative oder der Hof9 Initiative Mötzelbach

## 2.5 Bedeutsame Abweichungen von der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES)

Bisher wird die RES wie geplant umgesetzt.

# 3 Tätigkeitsschwerpunkte und Projekte im Jahr 2025

## 3.1 Ausblick

Auch im Jahr 2025 ist die Begleitung und Unterstützung der Beantragung und Umsetzung von **LEADER Projekten** Schwerpunkt der Arbeit des Regionalmanagements. In welcher Form eine Beratung unter der Bedingung der ab 2025 verbindlichen Online-Antragstellung über PORTIA möglich sein wird, ist aktuell noch unklar. Absehbar ist allerdings, dass die Beratung von Antragstellern im Jahr 2025 in großem Umfang Ressourcen binden wird.

Vielzahl und Vielfalt von Projekten und Antragstellern entsprechen dem Anliegen der LEADER Aktionsgruppe, Fördermittel sowohl wirkungsvoll als auch möglichst breit einzusetzen. LEADER Projekte in der Region Sif-Ru sollen als Impuls in größeren Prozessen wirken. Die Identifizierung **ergänzender bzw. alternative Förderwege** zur Umsetzung von Vorhaben im Sinn der RES wird durch das Regionalmanagement unterstützt. Die Nutzung des **GAK-Regionalbudgets** wurde in der RES als Teil der Umsetzungsstrategie beschrieben. Auch für das Jahr 2025 hat die LEADER Aktionsgruppe Fördermittel für das Regionalbudget beantragt.

Das Kooperationsprojekt ‚Netzwerk Landwirtschaft Ostthüringen‘ bindet Mittel, die für Kooperationen zur Verfügung stehen. Im Jahr 2025 ist zu entscheiden, ob und in welchem Umfang ein **weiteres Kooperationsprojekt** in Angriff genommen werden kann und soll. Im Jahr 2024 war die Beteiligung an der Anbahnung eines gebietsübergreifenden Projektes ‚Textilregion Thüringen‘, bei dem es um die Inwertsetzung von Wolle, Flachs und Hanf ging, eingestellt worden. Eine Abfrage an relevante Unternehmen hatte keine positiven Rückmeldungen oder Ansätze für einen Beitrag der Region Sif-Ru an dem Kooperationsprojekt ergeben.

Ein Teil der Ressourcen soll für **Veranstaltungen und Aktivitäten zur Sensibilisierung** für die Ziele der RES eingesetzt werden. Um Kräfte zu bündeln, wird die RAG hier zusammen mit Partnern agieren.

### 3.2 Bedarf zur Fortschreibung der RES 2023-2027

kein Bedarf

### 3.3 Bedarf zur Weiterentwicklung der Strukturen und Prozesse

kein Bedarf

---

Rudolstadt, 28.02.2025



Sven Mechtold, Vereinsvorsitzender

#### **Anlagen:**

Anlage 1 / Übersicht Vereinsmitglieder 2024

Anlage 2 / Übersicht ausgezahlte Fördermittel 2024

Anlage 3 / Finanztabelle zum Tätigkeitsbericht 2024



